

BayernLabo

Social Bond Reporting 2023

Inhalt

Vorwort	
01 Die BayernLabo	04
02 Kurzübersicht	07
03 Bewilligungsverfahren in den Eigenmittelprogrammen der BayernLabo	09
04 Social Bond Report	11
05 Projektbeispiel	18

Vorwort



Florian Ruhland

Sehr geehrte Investorinnen und Investoren,

die BayernLabo begleitet seit ihrer Gründung im Jahr 1884 die nachhaltige Entwicklung Bayerns und nimmt dabei ihre gesellschaftliche und unternehmerische Verantwortung wahr.

Heute bündelt die BayernLabo als eine organisatorisch und wirtschaftlich selbstständige, rechtlich unselbstständige Anstalt der Bayerischen Landesbank bankspezifische Aufgaben der staatlichen Wohnraum- und Städtebauförderung. Dabei ist sie eng dem öffentlichen Auftrag verpflichtet. Der Freistaat Bayern kann sich bei der Erfüllung dieses Auftrags auf die Leistungen und das Angebot der BayernLabo als Organ der staatlichen Wohnungspolitik verlassen.

Zur Finanzierung neuer bzw. bereits bestehender Kredite im Rahmen des Bayerischen Zinsverbilligungsprogramms zur Förderung von Eigenwohnraum, des Bayerischen Modernisierungsprogramms sowie des Kommunalen Förderprogramms zur Schaffung von Mietwohnraum in Bayern hat die BayernLabo im März 2021 ihren zweiten Social Bond begeben.

Bereits die erfolgreiche Social Bond-Emission im Jahr 2017, ebenfalls im Benchmark-Format, zeigte die Attraktivität und Nachhaltigkeit des sozialen Geschäftsmodells der BayernLabo. Es war die erste Wertpapierausgabe dieser Form, die von einer Förderbank stammte.

Mit der neuerlichen Emission von 2021 verdeutlicht die BayernLabo ihren sozialen Anspruch. Dies zeigt die klare Fokussierung sowie die gesellschaftliche und unternehmerische Verantwortung der BayernLabo gemäß des gesetzlichen Auftrags zur nachhaltigen Entwicklung Bayerns.

Mit nachstehendem Report informieren wir Sie über die Verwendung der Emissionserlöse von 1.000 Mio. Euro. Das im Report verwendete Zahlenmaterial gibt den Stand zum 31. Dezember 2022 wieder.

Florian Ruhland
Abteilungsleiter Strategische Aufgaben BayernLabo

01 Die BayernLabo

Die BayernLabo

Die Bayerische Landesbodenkreditanstalt (BayernLabo) ist eine organisatorisch und wirtschaftlich selbstständige, rechtlich unselbstständige Anstalt der Bayerischen Landesbank München (BayernLB). Als Organ staatlicher Wohnungspolitik bündelt sie bankspezifische Aufgaben der Wohnraum- und Städtebauförderung. Sie führt ihre Aufgaben wettbewerbsneutral durch. Die Aufsicht obliegt dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat (StMFH)¹.

Nach Art. 20 Abs. 1 des Gesetzes über die Bayerische Landesbank (BayLaBG) hat die BayernLabo den staatlichen Auftrag, im Rahmen der Wohnungspolitik und im Einklang mit den Beihilfavorschriften der Europäischen Union Vorhaben natürlicher und juristischer Personen des privaten und öffentlichen Rechts sowie sonstige Maßnahmen zur Verbesserung und Stärkung der Wohnungs- und Siedlungsstruktur Bayerns finanziell zu fördern (öffentlicher Auftrag).

Zur Erfüllung ihres Auftrags kann die BayernLabo Finanzierungen zur Förderung

1. von Wohnraum,
2. des Wohnungs- und Siedlungswesens,
3. der Wohnungswirtschaft,
4. von Infrastrukturmaßnahmen zur Unterstützung wohnungspolitischer Ziele,
5. der baulichen Entwicklung der Städte und Gemeinden,
6. von wohnungspolitischen Maßnahmen zur Entwicklung strukturschwacher Gebiete,
7. anderer Maßnahmen, soweit diese in Gesetzen, Verordnungen oder veröffentlichten Richtlinien benannt sind und der BayernLabo vom Freistaat Bayern übertragen werden, durchführen.

Nach Art. 20 Abs. 1 BayLaBG kann die BayernLabo auch Finanzierungen für Gebietskörperschaften und öffentlich-rechtliche Zweckverbände durchführen sowie sich in den Bereichen nach Abs. 1 an Finanzierungen der Europäischen Investitionsbank oder ähnlicher europäischer Finanzierungsinstitute von Projekten im Gemeinschaftsinteresse mit Bayerneffekt beteiligen.

Weitere Aufgaben kann die Staatsregierung der BayernLabo übertragen, sofern diese dem Europäischen Beihilferecht, insbesondere den Grundsätzen und Vorgaben der Europäischen Union für die Geschäftstätigkeit eines Förderinstituts, nicht widersprechen.

Bei der Förderung in den Programmen der BayernLabo werden insbesondere berücksichtigt

1. die regionalen und örtlichen wohnungswirtschaftlichen Verhältnisse,
2. die besonderen Anforderungen des zu versorgenden Personenkreises, insbesondere die Anforderungen des barrierefreien Bauens für Personen, die infolge von Alter, Behinderung oder Krankheit dauerhaft oder vorübergehend in ihrer Mobilität eingeschränkt sind,
3. die Schaffung und Erhaltung sozial stabiler Bewohnerstrukturen sowie ausgewogener Siedlungsstrukturen,

¹ Art. 17 Abs. 1 BayLaBG.

4. der sparsame Umgang mit Grund und Boden, die ökologischen Anforderungen an den Bau von Wohnraum und die Anforderungen kostensparenden und ressourcenschonenden Bauens,
5. Maßnahmen, die im Zusammenhang mit städtebaulichen Erneuerungsmaßnahmen stehen,
6. der Beitrag des genossenschaftlichen Wohnens zur Erreichung der Ziele der Wohnraumförderung,
7. die Vermeidung nicht gerechtfertigter Wohnkostenentlastungen,
8. besondere Ansätze zur Weiterentwicklung nachhaltiger Wohnraumversorgung.

02 Kurzübersicht

Kurzübersicht



1,0 Mrd. Euro
Bondvolumen



36.389
Geförderte Personen



21.550
Geförderte Wohnungen

Bruttogeschäftsvolumen (inkl. Zusagen)

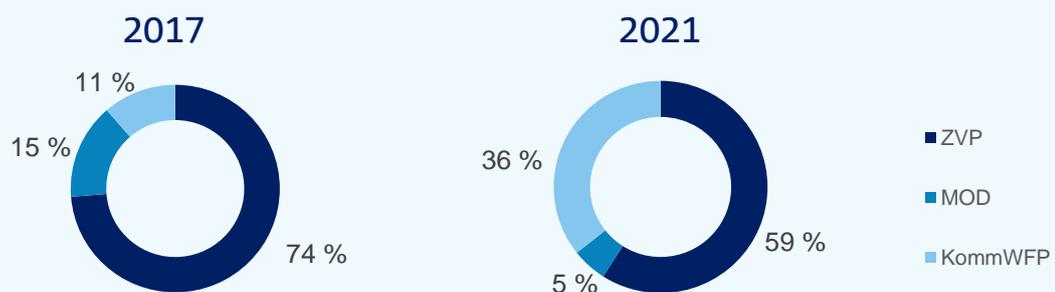


Bayerisches Zinsverbilligungsprogramm : 985 Mio. Euro

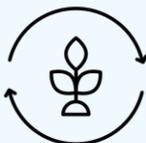
Bayerisches Modernisierungsprogramm: 179 Mio. Euro

Kommunales Wohnraumförderungsprogramm: 532 Mio. Euro

Loan Pool Verteilung



UN SDG



Weitere Informationen und Dokumente zu unseren Social Bonds, wie z. B. unser Social Bond Framework oder die Second Party Opinion, sind auf unserer [Homepage](#) einsehbar.

03 Bewilligungsverfahren in den Eigenmittelprogrammen der BayernLabo

Bewilligungsverfahren in den Eigenmittelprogrammen der BayernLabo

Ziele der Wohnraumförderung in Bayern

Die Ziele der Wohnraumförderung sind in Art. 2 Bayerisches Wohnraumförderungsgesetz (BayWoFG) definiert.

Ziel der Mietwohnraumförderung

Ziel der Mietwohnraumförderung ist die Unterstützung von Haushalten, die sich am Markt nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können. Dabei unterstützt die Förderung insbesondere Familien, Menschen mit Behinderung, ältere Menschen und Studierende.

Ziel der Eigenwohnraumförderung

Ziel der Eigenwohnraumförderung ist die Bildung von Wohneigentum durch Haushalte, die ohne Unterstützung dazu nicht in der Lage sind. Dabei unterstützt die Förderung insbesondere Familien und Menschen mit Behinderung.

Ziel der Modernisierungsförderung

Ziel der Modernisierungsförderung ist es, bestehenden Wohnraum an die Bedürfnisse des Wohnungsmarkts sozialverträglich anzupassen sowie die städtebauliche Funktion älterer Wohnviertel zu erhalten oder wiederherzustellen.

Nach Art. 20 Abs. 4 BayLaBG handelt die BayernLabo bei der Durchführung von Eigenprogrammen im Einklang mit den Richtlinien des fachlich zuständigen Staatsministeriums. Die staatlichen Förderrichtlinien sind auf der Internetseite des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr abrufbar.² In der Eigenwohnraumförderung prüfen die Kreisverwaltungsbehörden die Fördervoraussetzungen und entscheiden über die Förderanträge. In der Mietwohnraumförderung obliegt dies den Bezirksregierungen oder der Landeshauptstadt München sowie den Städten Augsburg und Nürnberg. Die staatlichen Förderrichtlinien regeln u. a. das Antrags- und Bewilligungsverfahren inklusive der Auswahl der zu fördernden Objekte.

Die Förderdarlehen der BayernLabo sind vor Baubeginn, vor Abschluss eines Vertrags über den Erwerb bzw. über die Ausführung von Modernisierungsmaßnahmen bei der örtlich zuständigen Kreisverwaltungsbehörde (Eigenwohnraum) bzw. der zuständigen Regierung, der Landeshauptstadt München sowie den Städten Augsburg und Nürnberg (Mietwohnraum), zu beantragen.

Diese staatlichen Bewilligungsstellen prüfen die Fördervoraussetzungen und entscheiden über den Antrag. Liegen die Fördervoraussetzungen vor, wird im Rahmen der verfügbaren Mittel ein Bewilligungsbescheid erstellt und der BayernLabo zugestellt.

Für die Ausreichung und Verwaltung der Darlehen ist die BayernLabo zuständig. Dieser obliegen dabei insbesondere die bankmäßige Prüfung der Bonität des Antragstellers, der Abschluss des Darlehensvertrags und die Sicherung des Darlehens.

² <https://www.stmb.bayern.de/wohnen/foerderung/index.php>

04 Social Bond Report

Social Bond Report

Nach der ersten Social Bond Emission einer deutschen Förderbank im Jahr 2017 brachte die BayernLabo im März 2021 ihre zweite Social Bond Benchmark auf den Markt.

Eckdaten

Art	Social Bond 2017	Social Bond 2021
ISIN	DE000A0Z1UQ7	DE000A161RM9
Typ	Senior Unsecured Social Bond	Senior Unsecured Social Bond
Laufzeit	22.11.2027	21.03.2036
Volumen	500 Mio. EUR	500 Mio. EUR
Rating (Moody's)	Aaa	Aaa
Coupon (Spread)	0.625 % (MS – 14bps)	0.250 % (MS flat)
Mittelverwendung	Finanzierung ausgewählter Förderprogramme	Finanzierung ausgewählter Förderprogramme
Second Party Opinion	ISS ESG	ISS ESG

Grundlage für die zweite Emission ist das Social Bond Framework 2021, welches gemäß der International Capital Markets Association (ICMA) 2020 Social Bonds Principles entworfen wurde:

- Mittelverwendung ("Use of Proceeds")
- Prozess zur Projektbewertung und Auswahl ("Process for Project Evaluation and Selection")
- Mittelverwaltung ("Management of Proceeds")
- Berichterstattung ("Reporting")

Mittelverwendung

Die BayernLabo hat die Erlöse aus den beiden emittierten Social Bonds von 1.000.000.000 Euro ausschließlich zur Finanzierung oder Refinanzierung von Förderdarlehen aus den drei folgenden BayernLabo-Kreditprogrammen verwendet:

	Angebote Förderprogramme	Förderziele und Zielgruppen
Bezahlbarer Wohnraum	Bayerisches Zinsverbilligungsprogramm <ul style="list-style-type: none"> • Bau von Eigenheimen • Erwerb von neuen Eigenheimen • Zweiterwerb von Eigenheimen 	Wohneigentumsförderung Darlehen zum Eigenheimerwerb für Menschen mit geringem Einkommen (bis zur vorgegebenen Einkommensgrenze) Zielgruppe Haushalte mit geringem Einkommen
	Bayerisches Modernisierungsprogramm <ul style="list-style-type: none"> • Modernisierungsmaßnahmen zur Verbesserung des Energiestandards • Hochwasser-, Schall-, Radonschutz • Modernisierung von Pflegeplätzen • Altersgerechter Umbau 	Förderung von Modernisierungen Darlehen zur sozialverträglichen Anpassung des vorhandenen Wohnraums an die jeweiligen Bedürfnisse Zielgruppe Eigentümer von Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern sowie Pflegeeinrichtungen
	Kommunales Wohnraumförderungsprogramm <ul style="list-style-type: none"> • Wird seit 2016 angeboten • Bau und erstmaliger Erwerb von Mietwohnungen für Haushalte, die sich am Markt nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können 	Mietraumförderung Darlehen an bayerische Kommunen zur Schaffung von preisgünstigem Mietwohnraum Zielgruppe Haushalte mit geringem Einkommen und Flüchtlinge

Prozess zur Projektbewertung und Auswahl

Das Verfahren zur Identifizierung förderfähiger Kredite basiert auf den jeweiligen Förderrichtlinien. Dieser Prozess ermöglicht die automatische Identifizierung und Auswahl der zugelassenen Förderkredite und entspricht dem Standardkreditprozess der BayernLabo.

Die Förderdarlehen der BayernLabo sind vor Baubeginn bzw. vor Abschluss eines Vertrags über den Erwerb oder vor Durchführung der Modernisierungsmaßnahmen bei der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde (Eigenwohnraum) bzw. den zuständigen Regierungen, der Landeshauptstadt München sowie den Städten Augsburg und Nürnberg (Mietwohnraum), zu beantragen.

Diese staatlichen Bewilligungsstellen prüfen die Fördervoraussetzungen und entscheiden über den Antrag. Liegen die Fördervoraussetzungen vor, wird im Rahmen der verfügbaren Mittel ein Bewilligungsbescheid erstellt und der BayernLabo zugestellt.

Für die Auszahlung und Verwaltung der Darlehen ist die BayernLabo zuständig. Dieser obliegen dabei insbesondere die Aufgaben bankmäßiger Prüfung der Bonität des Antragstellers, Abschluss des Darlehensvertrages und Sicherung des Darlehens.

Mittelverwaltung

Dem Emissionsvolumen von 1,0 Mrd. EUR steht ein Social Bond Pool mit einem Volumen von 1,7 Mrd. EUR gegenüber. Der Betrag, der dem Nettoerlös des BayernLabo Social Bond entspricht, wird im Portfolioansatz verwaltet. Bis zur Fälligkeit des Social Bonds stellt die BayernLabo sicher, dass das Volumen der zugelassenen Förderdarlehen des Portfolios die Einnahmen aus den Social Bond Emissionen übersteigt. Die BayernLabo wird auf jährlicher Basis die Berechtigung und Verfügbarkeit der sozialen Förderdarlehen prüfen. Sofern einige Förderdarlehen nicht mehr mit den zuvor beschriebenen Fördergrundsätzen übereinstimmen, wird die BayernLabo den Emissionserlös nach bestem Wissen und so bald wie möglich anderen Förderdarlehen zuweisen.

Allocation Reporting

Die Förderdarlehen, die mithilfe der Social Bonds finanziert sind, werden den UN Sustainable Development Goals (SDGs) 1 "keine Armut" und 11 "Nachhaltige Städte und Gemeinden" zugewiesen.

Die BayernLabo hat den Bestand an Darlehen und offenen Zusagen aus dem Erlös der beiden emittierten Social Bonds finanzierten bzw. refinanzierten BayernLabo-Kreditprogrammen in ihrem Kernbanksystem anhand von Programmnummern und Programmjahren markiert.

Per 31.12.2022 ergab sich ausgezahlte Darlehen von insgesamt 1.564.117.687,65 Euro, die sich wie folgt auf die einzelnen Programme verteilt:

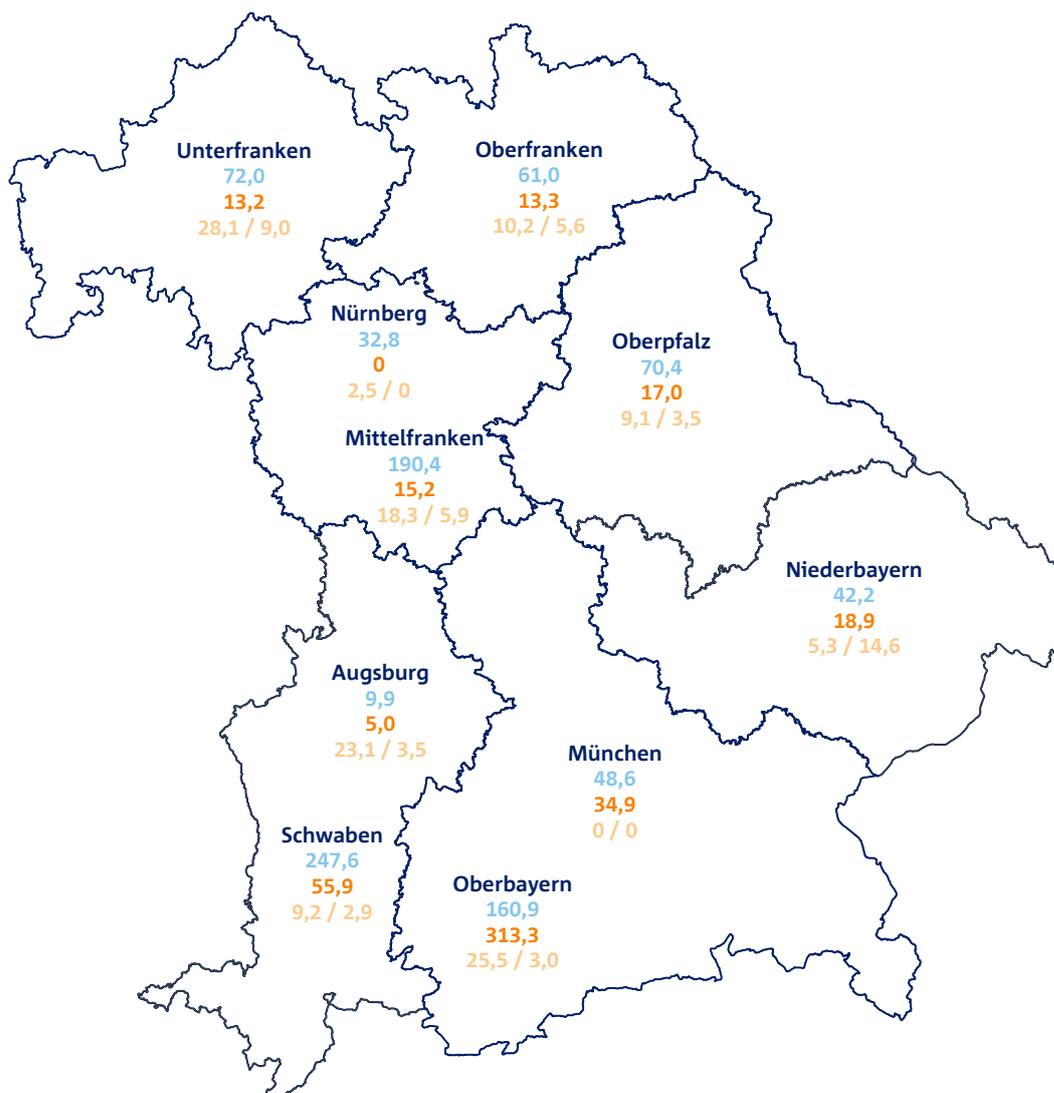
Bestandsübersicht

Darlehensprogramm in EUR	Ausgezahlte Darlehen in EUR	Offene Zusagen in EUR	Bruttogeschäftsvolumen in EUR
Bayerisches Zinsverbilligungsprogramm	966.934.595,38	17.850.411,58	984.785.006,96
Bayerisches Modernisierungsprogramm	147.830.615,26	31.301.145,00	179.131.760,26
Kommunales Wohnraumförderungsprogramm	449.352.477,01	82.163.400,00	531.515.877,01
Insgesamt	1.564.117.687,65	131.314.956,58	1.695.432.644,23

Im Jahr 2022 kamen zum Stichtag 31.12.2022 ausgezahlte Darlehen i.H.v. 93.655.475,00 Euro in den drei Förderprogrammen hinzu. Die regionale Verteilung lässt sich anhand des Volu-

mens pro Förderprogramm darstellen. Das Bayerische Zinsverbilligungsprogramm wurde besonders im Regierungsbezirk Schwaben genutzt, das Kommunale Wohnraumförderungsprogramm vor allem in Oberbayern und das Bayerische Modernisierungsprogramm hat seinen Schwerpunkt in der Region Unterfranken.

Regionale Verteilung in Mio. EUR



- Bayerisches Zinsverbilligungsprogramm (geförderter Eigenwohnraum)
 - Kommunales Wohnraumförderungsprogramm (geförderter Mietwohnraum)
 - Bayerisches Modernisierungsprogramm (geförderter Mietwohnraum / geförderte Wohnplätze)
- Exkl. Ausgezahlter Darlehen Berichtsjahr 2022

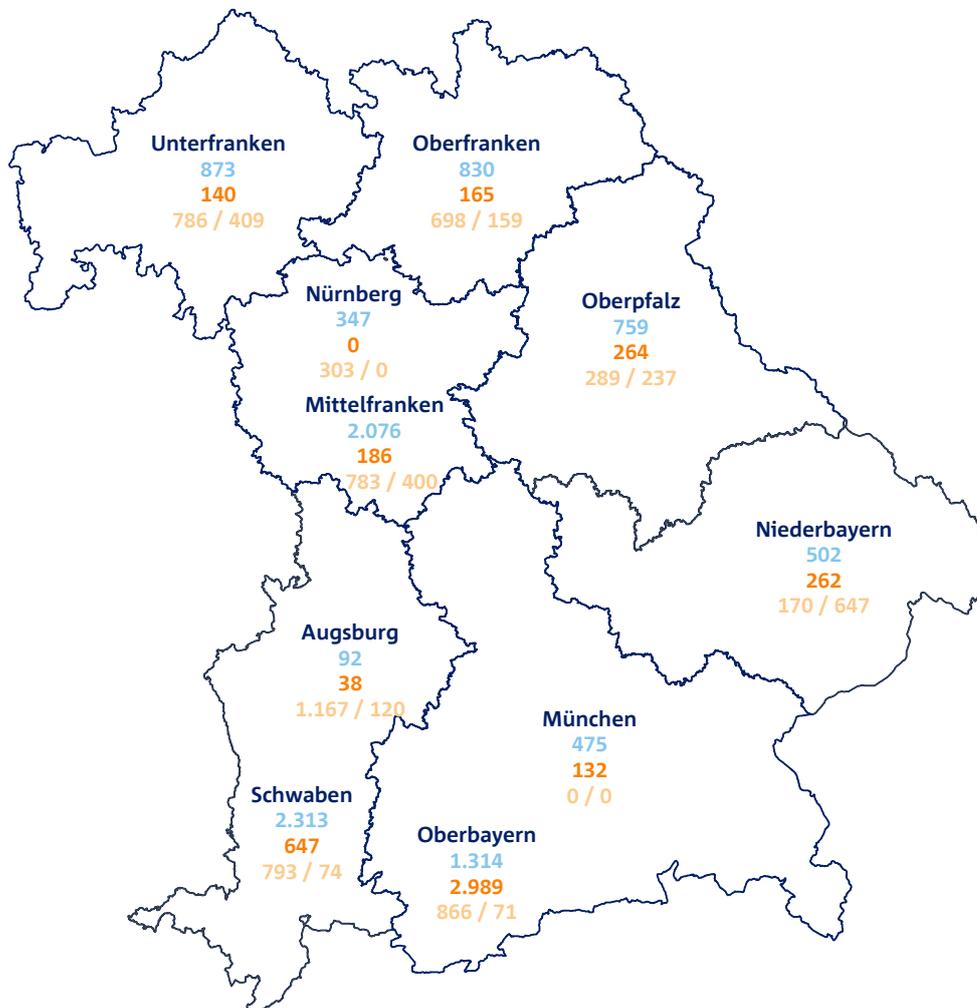
Impact Reporting

Die BayernLabo unterstützt mit den Darlehen aus dem Bayerischen Zinsverbilligungsprogramm zur Förderung von Eigenwohnraum vor allem junge Familien beim Bau oder Kauf eines eigenen Hauses oder einer Wohnung mithilfe eines befristet zinsverbilligten Darlehens. Im Bayerischen Modernisierungsprogramm gewährt die BayernLabo zinsverbilligte Darlehen zur Förderung von Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern sowie Pflegeplätzen in zugelassenen stationären Pflegeeinrichtungen. Zudem werden zinsgünstige Darlehen für weitere Modernisierungs- und Erneuerungsmaßnahmen ausgegeben. Mit dem Kommunalen Wohnraumförderungsprogramm unterstützt der Freistaat Bayern zusammen mit der BayernLabo bayerische Gemeinden dabei, selbst preisgünstigen Wohnraum zu schaffen. Gefördert werden der Neu-, Um- und Anbau sowie die Modernisierung und der Ersterwerb von Mietwohnungen. Mit dem Programm sollen Wohngebäude gefördert werden, die langfristig nutzbar sind und dem Ziel einer geordneten städtebaulichen Entwicklung entsprechen.

Übersicht

	Gesamt
Bayerisches Zinsbewilligungsprogramm	
Anzahl geförderter Personen	36.389
Anzahl geförderter Wohnungen	10.326
Bayerisches Modernisierungsprogramm	
Anzahl geförderter Pflegeplätze	2.117
Anzahl geförderter Wohn-Eigenheime	6.023
Kommunales Wohnraumförderprogramm	
Anzahl geförderter Wohn-Eigenheime	5.201

Anzahl geförderter Wohnungen



- Bayerisches Zinsverbilligungsprogramm (geförderter Eigenwohnraum)
 - Kommunales Wohnraumförderungsprogramm (geförderte Mietwohnungen)
 - Bayerisches Modernisierungsprogramm (geförderte Mietwohnungen / geförderte Wohnplätze)
- Exkl. Geförderte Wohnungen Berichtsjahr 2022
-

05 Projektbeispiel

Nachhaltige Holz-Hybrid-Bauweise – 88 Wohnungen zu bezahlbaren Mieten

Beispiel Nachhaltige Holz-Hybrid-Bauweise - 88 Wohnungen zu bezahlbaren Mieten

„Das Kommunale Wohnraumförderungsprogramm schafft bezahlbaren Wohnraum in den Kommunen. Insbesondere in Kombination mit nachhaltiger Bauweise können Projekte mit Vorbildcharakter wie in Utting realisiert werden.“ Wolfgang Schmidt, Abteilungsleiter Kommunalkredit

Eine besondere Maßnahme wurde im Rahmen des Kommunalen Wohnraumförderungsprogramms (KommWFP) in der Gemeinde Utting am Ammersee realisiert.

Auf dem sogenannten Schmucker-Areal errichtete das Kommunalunternehmen der Gemeinde eine neue Wohnanlage mit 88 geförderten barrierefreien Wohneinheiten in unterschiedlicher Größe. Die insgesamt sechs Häuser der neuen Anlage wurden in Holz-Hybrid-Bauweise errichtet. Bei allen tragenden Wänden und auch den einzelnen Wohnungen kam der Baustoff Holz zum Einsatz – die Anlage konnte damit weitgehend CO₂-neutral gebaut werden.

Erster Bürgermeister der Gemeinde Utting am Ammersee Florian Hoffmann zur Ausführung in Holz-Hybrid-Bauweise: „Die Mieter werden das dank des guten Wohnklimas und auch dank der niedrigen Heizkosten sehr zu schätzen wissen.“



Wohnanlage auf dem Schmucker-Areal in Utting; Foto: Herbert Stolz

Die Gemeinde Utting setzt damit nicht nur einen wichtigen Akzent für mehr Klimaschutz am Bau, sondern weitet auch ihr Angebot an dringend benötigtem bezahlbarem Wohnraum aus. Das Projekt ist dabei ein wichtiger Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge.

Dass die Gemeinde Utting selbst als Bauherr auftritt, liegt am kommunalen Wohnraumförderungsprogramm des Freistaats Bayern. Die Gesamtkosten für das Bauvorhaben wurden laut Förderbescheid der Regierung von Oberbayern auf rund 44,5 Mio. Euro beziffert. Hierauf erhält die Gemeinde aus dem Kommunalen Wohnraumförderungsprogramm einen staatlichen Zuschuss in Höhe von 12,8 Mio. Euro sowie ein zinsvergünstigtes Darlehen der BayernLabo in Höhe von 19 Mio. Euro. Eigentümerin des Gesamtareals und der Wohnungen bleibt die Gemeinde Utting, die damit einen immensen Vermögenswert schafft, wie der Geschäftsführer des ausführenden Kommunalunternehmens der Gemeinde, Florian Zarbo, betonte. Zusätzlich gefördert wird das Projekt über das im Juni 2022 neu aufgelegte Holzbauförderprogramm des Freistaats Bayern.



Von links: Florian Hoffmann (Erster Bürgermeister Utting am Ammersee), Michaela Kaniber (Bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten), Christian Bernreiter (Bayerischer Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr); Foto: Stefanie Büchl, StMELF

Impressum

Herausgeber:

Bayerische Landesbodenkreditanstalt
Briener Straße 22
80333 München
bayernlabo@bayernlb.de
bayernlabo.de

Redaktion:

Florian Ruhland
Telefon +49 89 2171-28059
Telefax +49 89 2171-600574

Gestaltung und Herstellung:

Inhouse produziert mit firesys

Wir weisen darauf hin, dass das vorliegende Werk urheberrechtlich geschützt ist. Eine Verwertung des Werks außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne unsere ausdrückliche Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Hinweise:

Die in dieser Präsentation enthaltenen Informationen stellen weder ein Angebot noch eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Wertpapieren dar. Sie stellen auch keine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten jeglicher Wertpapiere dar. Die Angaben sind ausschließlich für Informationszwecke gedacht und dienen nicht als Grundlage für vertragliche oder anderweitige Verpflichtungen.

Die Publikation darf ohne vorherige Zustimmung weder insgesamt noch in Teilen kopiert, verteilt, weitergegeben oder anderweitig direkt oder indirekt von einem Empfänger an einen Dritten übermittelt werden.

Die im Report genannten Aussagen stellen ausschließlich die Meinung der BayernLabo dar. Alle in der Publikation enthaltenen Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt, jedoch sichert die BayernLabo weder ausdrücklich noch stillschweigend die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Eignung der in diesem Report enthaltenen Informationen für einen bestimmten Zweck zu. Die BayernLabo übernimmt keine direkte oder indirekte aus der Publikation abgeleitete Haftung. Die BayernLabo übernimmt keinerlei Verpflichtung, die in der Publikation enthaltenen Informationen zu aktualisieren oder regelmäßig zu überprüfen.

Bayerische Landesbodenkreditanstalt
Das Förderinstitut der BayernLB
Brienner Straße 22
80333 München
bayernlabo.de